

## **Liebe Mitglieder\*innen und Freunde des NABU Mölln,**

das Jahr startete in alt gewohnter Weise, denn Corona-bedingte Einschränkungen waren nicht mehr zu beachten. Das Veranstaltungsprogramm begann mit einem Vortrag über die Insel Madeira, gefolgt von einem Bericht über die Insel Cuba und einem neugestalteten Vortrag zum Thema "Natur ist Kunst für die Seele".

Die Jahreshauptversammlung fand im März mit 35 Teilnehmern statt, 4 Mitglieder hatten abgesagt. Nach dem Rücktritt eines Beisitzers wurde dieser Posten neu besetzt.

Zur ersten Exkursion des Jahres wurde im April die Insel Fehmarn angefahren. Elf Teilnehmer besuchten das NABU Vogelreservat Wallnau sowie das Schutzgebiet Grüner Brink, beides vom NABU Bundesverband betreute Gebiete.

In Grambek fand im Mai eine vogelkundliche Wanderung statt, zu der sich 30 Interessierte einfanden. In zwei Gruppen wurden u. a. Pirol, Nachtigall, Kuckuck nicht nur gehört, sondern auch gesehen.

An der Juni-Exkursion zwischen Buchholz und Pogeez beteiligten sich, wohl den sehr warmen Temperaturen geschuldet, 7 Personen. Es wurde eine vielfältige Pflanzenwelt vorgefunden, aber Vögel waren kaum zu beobachten. Als problematisch wurden die vielen Radfahrer und Mountainbiker durch Rücksichtslosigkeit empfunden.

Die Juli-Wanderung durch den Bartelsbusch fiel Regen zum Opfer.

17 Personen fanden sich zur 3 km langen Wanderung um den Kirchensee in Zarrentin ein. Interessant sind auf dem Strangen die Lindenallee und am Kirchensee die alten knorrigen Buchen.

Ende April 2022 startete eine NAJU Gruppe: 15 Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahre treffen sich alle 14 Tage draußen im Uhlenkolk oder auf unserer Streuobstwiese. Der Zuspruch ist recht groß, denn es gibt eine Warteliste.

Die Gruppenleiter stellten die NAJU im Rahmen der Veranstaltung HerzogTumult des Kreisjugendringes im Möllner Kurpark mit einigen Aktivitäten vor.

Bereits zum 11. Mal wurde im Mai ein Bachforscher-Tag für 17 Kinder angeboten.

Zum dritten Mal beteiligte sich unsere Gruppe an der Aktion Insektensommer. Wie bereits in den zwei Jahren zuvor, wurde im gleichen Gelände Auf der Heide in Mölln beobachtet und gezählt. So trafen sich im Juni 11 Personen und da es leider im August regnete, fiel die Zählung aus.

Zwei Mitglieder zeigten auch in diesem Jahr in Klein Zecher Vorträge zu unterschiedlichen Themen, die gut besucht wurden. Unser Dank gilt den Betreibern der Alten Schule für die Möglichkeit und vor allem für die überlassenen Spenden!!!

Im Rahmen der Aktion Ferienpass des Ortsjugendringes wurde wieder eine Fledermauswanderung im Wildpark mit 24 Kinder durchgeführt. In den Kästen wurden etliche Mücken- und 8 Rauhhaut- sowie Zwergfledermäuse und Große Abendsegler im Gelände gut verhört und beim Fliegen beobachtet.

Die 10. Fledermausnacht im Uhlenkolk fand wegen unvorhergesehener Terminüberschneidung in abgeänderter Form statt. So wurden nachmittags nur die zwei Kastenkontrollen durchgeführt und abends die Wanderung. 14 Erwachsene und 14 Kinder beobachteten am Schmalsee Große Abendsegler, Breitflügel-, Zwerg- und Wasserfledermäuse bei Ihrer Jagd über dem Wasser. Die Tiere waren sehr aktiv.

Die Bunkeranlage in Lanken wurde zu mehreren Kontrollen aufgesucht. Insgesamt wurden als Überwinterer 72 Braune Langohren, 7 Fransen-, 8 Wasserfeldermäuse und eine Breitflügelmaus erfaßt. Aber auch die Flachkästen und offenen Bunker wurden kontrolliert. Die Kontrollen der Fledermauskästen und auch der Vogelkästen im Bereich des Waldkindergartens fanden im Oktober statt. Dort wurden Mückenfledermäuse vorgefunden. Bei der Kontrolle der Großen Winterhöhle sowie der drei Nebenkästen Anfang November im Wildpark wurden 21 Abendsegler kartiert.

Da die Informationstafeln unseres Fledermauslehrpfades im Uhlenkolk dem Konzept des Wildparkes angeglichen werden sollen, haben wir dort unsere Info-Tafeln demontiert und inzwischen in neuen Ständern auf dem Heidberg aufgebaut. Bereits im März wurde dort durch mehrere Mitglieder für ein neues Kastenquartier gesorgt.

Im September fand der obligatorische Naturerlebnistag statt. Es wurde für Kinder wieder Basteln mit umweltfreundlichen Materialien angeboten und der Zuspruch war wieder sehr groß. Zwei Infostände informierten über die Arbeit des NABU im Allgemeinen und Vorort. Der Zuspruch in diesem Jahr war sehr gut.

Auch unsere monatlichen Treffen konnten wieder in gewohnter Weise im Seminarraum des Uhlenkolkes stattfinden. Traditionell wurde im Juli im Rundling der nun schon obligatorische Grillabend mit 32 Personen durchgeführt.

Zehn Mitglieder beteiligten sich im Januar an der Internationalen Wasservogelzählung an den Möllner Seen.

Am Schaalsee begannen die Winter-Wasservogelzählungen wie gewohnt mit der Mauserzählung im August. In drei Gruppen zählen dort sieben Mitglieder bis April an ausgesuchten Stellen.

Auch die Zählungen der Ratzeburger Gewässer sowie des Mechower-, Lankower-, Golden-, Gramm-, Culpiner-, der Mustiner Seen und des Kittlitzer Hofsees fanden in gewohnter Weise statt.

Die Daten werden mit den Mitarbeitern der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft OAG sowie dem Amt für Biosphäre in Zarrentin ausgetauscht.

Leider hat im Turm des Ratzeburger Domes auch in diesem Jahr kein Uhu gebrütet. Es liegt die Vermutung nahe, dass die andauernden Renovierungsarbeiten ein Grund dafür sind.

In der Ratzeburger Kirche St. Georg wurden bei der Kontrolle in dem einen Kasten traditionell Gänsesäger- und Turmfalkeneier zusammen gefunden, in dem zweiten lagen kalte Eier.

In der Ratzeburger Petrikirche wurden 4 Dohlen und 2 Tauben in den beiden Kästen angetroffen.

Bei den Kontrollen in den Kirchen in Behlendorf, Berkentin, Breitenfelde, Krummesse, Mustin, Nusse, Salem, Sandesneben, Seedorf, Sterley und Ziethen fanden sich insgesamt 31 Turmfalkeneier (2022 - 20) und 32 Turmfalkenjunge (2022 - 31).

Im Kirchturm der Maria-Magdalenen-Kirche in Lauenburg brüteten wieder Tauben.

Schleiereulenbruten wurden auch in diesem Jahr nicht festgestellt.

Die Brutergebnisse in den Dorfkirchen sind sehr unterschiedlich ausgefallen, insgesamt sind 32 Turmfalken ausgeflogen, 31 Eier wurden entfernt, sie lagen kalt in den Kästen.

Parallel zum Hegesee wurde zum vierzehnten Mal der beidseitig verlaufende Amphibienzaun betreut. Die Arbeiten beginnen mit dem Ausflocken der Eimerstandorte an den Zäunen für die Lebenshilfe, das heißt, überall wo ein Eimer eingesetzt werden soll, steht ein Hinweispflock. Für die Hin- und Rückwanderung werden jeweils 26 Eimer gesetzt. Die Wanderung fand vom 15. März bis zum 24. April statt. Die Anzahl der Tiere ging nochmals zurück: 1.650 Erdkröten, 361 Tiere weniger zum Vorjahr und 336 Rückwanderer, 600 weniger als im Jahr 2022. Es wurden insgesamt 27 tote Tiere registriert, 10 weniger zum Vorjahr. Einige der Tiere wurden augenscheinlich von Waschbären getötet. Außerdem wurde ein toter Grasfrosch als Rückwanderer erfaßt.

In bewährter Weise erfolgte die Betreuung der Leiteinrichtung morgens durch Mitarbeiter des Uhlenkolks und abends durch Mitglieder unserer Gruppe. Es war wieder sinnvoll, die Zäune für die Hin- und Rückwanderung gleichzeitig aufzustellen.

Da die Bauarbeiten in der Hauptstraße fast zur gleichen Zeit begannen, blieb nach Abbau des Hinwandererzaunes der für die Rückwanderung bis zum 18. Juli hinein stehen. Es wurden 489 Alt- und Jungtiere abgefangen. Baubedingt ist eine längerfristige Kontrolle der Leitanlage notwendig.

Im nächsten Jahr werden sich die Mitarbeiter des Uhlenkolks aufgrund von Personalmangel nicht mehr an der Zaunkontrolle beteiligen, so dass Mitglieder unserer Gruppe grundsätzlich morgens und abends gehen müssen. **Es wäre erfreulich, wenn weitere Mitglieder zu dieser Arbeit bereit wären. In all den Jahren hat sich eine wochenweise Einteilung mit evtl. Vertretungen bewährt.**

Auf das Jahr verteilt fanden auch einige Arbeitseinsätze statt:

Im Bereich des Augustinums wurden Ende Januar die Nistkästen durch 9 Mitglieder kontrolliert und gereinigt.

Anfang Februar trafen sich 15 Mitglieder in Linau zum Reinigen der Nistkästen und um Knicküberhänge einzukürzen.

Auf der Streuobstwiese wurde im März eine einfache Holzbank aufgestellt, so dass man nach einem Arbeitseinsatz gemütlich verschnaufen kann. Im Oktober trafen sich dort 10 Personen zu einem Mäheinsatz. Zwischenzeitlich wurde ein zweiter Lesesteinhäufen aufgesetzt, so dass Eidechsen, Kröten und Hornissen dort beobachtet wurden. Im Oktober wurde dort ein weiterer Mäheinsatz durchgeführt.

Im Medizinwald in Ratzeburg trafen sich erneut Mitglieder zu einem Arbeitseinsatz, es wurden die restlichen Obstbäume geschnitten. Die vorhandenen Benjeshecken wurden mit dem Schnittgut weiter aufgebaut. Es beteiligten sich 9 Personen.

Im Langen Moor wurde wie jedes Jahr Asiatischer Knöterich gezogen und entfernt.

Zum Freischneiden der Amphibienleiteinrichtung in Grambek trafen sich im Juni 8 Mitglieder.

Obwohl in der Nacht zur Müllsammelaktion der Stadt Mölln Schnee gefallen war, wurde die Aktion durchgeführt. Es beteiligten sich 5 Mitglieder an der vom Forst- und Grünflächenamt der Stadt Mölln durchgeführten obligatorischen Aktion. Es wurde das übliche Terrain abgegangen: die Hindenburgstraße ab Waldhallenweg, der Straßenrand der Friedrich-Ebert-Allee bis zum Iltisstieg und wieder zurück durch das Lange Moor.

Ein weiteres Projekt wurde im Stadtgebiet Mölln umgesetzt. Es wurden 4 Insektenhotels für die städtischen Blühwiesen gebaut, so steht eins am Gudower Weg, Höhe Kleingartenkolonien, am Waidmannsplatz, auf dem Sportplatz und am Verwaltungsgebäude

der Stadt. Dort wurden auch einige Fledermaus- und Vogelkästen aufgehängt sowie das Hotel mit einer Infotafeln ausgestattet.

Im Januar und im November trafen sich die Mitarbeiter der AG Storchenschutz des Kreises zu einem Arbeitseinsatz für den Wappenvogel des NABU. In gewohnter Weise wurden einige Nester gereinigt, eingekürzt bzw. mit einer neuen, selbstgebauten Plattform hergerichtet.

Im März fand eine besondere Aktion statt, der Mast in Büchen Dorf mußte wegen Fäulnis ersetzt werden. Ein noch vorhandener Betonmast in Mechow wurde per Spezialfahrzeug nach Büchen gefahren und aufgestellt. Die SH-Netz AG lieferte einen Kopf für den Mast, auf dem dann eine Plattform befestigt wurde.

Außerdem wurde ein vorhandener Mast am Mechower Weiher in Absprache mit dem Eigentümer, dem Zweckverband Schaalsee-Landschaft, mit einer Plattform ausgestattet.

In 84 (2022 - 75) von inzwischen 189 bekannten Nestern zogen 48 (2022 - 45) Brutpaare erfolgreich 110 (2022 - 104) Junge auf. 26 (2022 - 32) tote Jung- und 1 (4) Altstörche sind zu beklagen. 2 (2022 - 3) Jungstörche wuchsen im Tierpark Krüzen auf. Es gab eine 5-er, 5 vierer, 9 x 1-er, 20 x 2-er und 12 x 3-er Gelege. 15 (2022 - 17) Storchpaare brüteten erfolglos.

In den drei bekannten Baumnestern wurden wieder erfolgreich Junge aufgezogen.

In gewohnter Weise fand am 2. Adventswochenende ein Weihnachtsbasar im Kreuzgang des Ratzeburger Domes statt. Es wurden alle dafür gefertigten Futterglocken verkauft.

Im Frühjahr und im Herbst besuchten vier Vorstandsmitglieder die jeweils obligatorischen Versammlungen des Landesverbandes, ebenso eine Landesvertreterversammlung und die 75-Jahr-Feier des Landesverbandes.

Im Juli fand erneut eine Mitgliederwerbung im Kreis statt. Dadurch ist in unserem Einzugsbereich die Mitgliederzahl auf über 1.400 angestiegen. Den neuen Mitgliedern gilt ein besonderer Willkommensgruß in der Hoffnung, dass sich einige **aktiv** einbringen werden - der Vorstand würde sich sehr freuen!!!

In diesem Zusammenhang weisen wir daraufhin, dass die **Mitgliederverwaltung in der Bundesgeschäftsstelle in Berlin** erfolgt und **nicht** durch uns als betreffende Ortsgruppe!!

Ein herzliches Dankeschön für unermüdliche Arbeit gebührt den aktiven Mitstreitern, ob nun bei den verschiedenen Arbeitseinsätzen, Vogelzählungen oder Exkursionsleitungen!

Der Tradition folgend haben die drei NABU Gruppen des Kreises wieder zusammen für das kommende Jahr ein interessantes Programm zusammengestellt. Die entsprechenden Einzelheiten werden auch über das Internet auf der jeweiligen Homepage oder in der Presse zu finden sein. Unser Mitglied Thiemo Braasch hat wieder die Erstellung des Jahresprogramms übernommen.

Wie nun schon seit Jahren üblich, ist die Einladung zur **Jahreshauptversammlung für 2024** diesem Info beigefügt. Der Vorstand bittet um Beachtung und hofft auf einen guten Besuch!

Alles erdenklich Gute wünscht für das kommende Jahr Euch/Ihnen und Euren/Ihren Lieben im Namen des Vorstandes des NABU Mölln

I. A. Trudel Borck

Der Vorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

1. Vorsitzende	Elke Karwat, Sechseichner Weg 39, 23879 Mölln, Tel. 04542 - 827 74 85
2. Vorsitzender	Heinz-Achim Borck, Mittelstraße 2, 23879 Mölln, Tel. 04542 - 7688
Kassenwart	Holger Karwat, Sechseichner Weg 39, 23879 Mölln, Tel. 04542 - 827 74 85
Schriftführer	Trudel Borck, Mittelstraße 2, 23879 Mölln, Tel. 04542 – 7688
Beisitzerin	Silke Engling, Gudower Weg 63, 23879 Mölln, Tel. 04542 - 822 57 01
Beisitzer	Hendrik Brauer, Klein Klinkrade 23, 23898 Klinkrade,
Beisitzer	Thiemo Braasch, Hauptstr. 85, 23879 Mölln
Beisitzer	Holger Siemers, Am Köppenbergr 24, 23899 Gudow, 04547-1475

NAJU Mölln

1. Vorsitzender	Dennis Haseloh
2. Vorsitzende	Salome Dwilling
1. Betreuerin	Tiziana Hutschalik

Ansprechpartner der Arbeitsgruppen:

Aktion Kirchturm	Olivia Hagelstein, Gunnar Moewert, Heinz-Achim Borck
Amphibien	Heinz-Achim + Trudel Borck
Eulenschutz	Gunnar Moewert, Am Burggraben 26, 23883 Sterley, Tel. 04545 - 78 96 77 + 0151 - 17 95 98 27
Facebook	Saskia Barre
Falkenschutz	Gunnar Moewert, Heinz-Achim Borck
Fledermausschutz	Holger Siemers, Thiemo Braasch
Fledermausquartiere in Lanken	Holger Siemers, Heinz-Achim Borck
Internetseite	Dennis Haseloh, Peter Petzold, Elke Karwat
Langes Moor - Knöterich:	Renate Kiehn, Tel. 0173 - 213 19 76
Linau + Pirschbachtal	Silke Engling, Holger Karwat, H.-A. Borck
Mitgliederbetreuung vor Ort	Trudel Borck
Mitgliederverwaltung	z. B. Änderungen, Adressänderung, Kündigung: nur über den <b>Bundesverband Berlin</b>
NABU Rundmails	Elke Karwat + Heinz-Achim Borck: info-NABU-Moelln@t-online.de - diese Adresse dient nur zum Versenden der Rundmails!!!
Streuobstwiese Mölln	Hendrik Brauer
Wasservogelzählungen	Trudel Borck
Weißstorchschutz	Heinz-Achim + Trudel Borck

Wir planen, auch nächstes Jahr wieder einen Bachforschertag für Kinder durchführen zu können. So geben wir Ihnen nachfolgend ausführliche Informationen zur geplanten Veranstaltung:

## **Zwölfter Möllner Bachforschertag**

Samstag, 4. Mai 2024, 13.00 bis ca. 16.00 Uhr

für Kinder von 8 – 12 Jahren

Treffpunkt: Naturparkzentrum Uhlenkolk, Waldhallenweg 11, Mölln

Leitung: Heinz-Achim Borck, NABU Mölln

Während dieser Veranstaltung können Kinder von 8 – 12 Jahren die faszinierenden Lebewesen unserer Gewässer selbst erforschen. Ausgestattet mit Gummistiefeln und Kescher machen wir uns auf, unbekannte Wesen zu fangen und in Aquarien zu beobachten. Eintagsfliege, Köcherfliege, Schwimmkäfer: viele Tiere können wir unter Wasser entdecken. Durch das eigene Keschern und anschauliche Beobachtung erfahren die Kinder auch, dass Würmer oder Egel unter Wasser nicht nur harmlos sind, sondern zu ganz unterschiedlichen Arten zählen.

Den Kindern wird Gelegenheit gegeben, die Tiere zu beobachten und mit Lupe oder Binokular auch genauer zu betrachten. Übersichtliche und einfache Darstellungen der Tiere auf Bestimmungsbögen ermöglichen den Blick auf die Unterschiede der Tiere zu trainieren und so die Arten bestimmen zu lernen.

Organisatorisches:

Bitte achten Sie auf Gelände taugliche Kleidung: Gummistiefel, ggf. Regenhose und Regenjacke, der Temperatur entsprechend angepasste Kleidung und GANZ WICHTIG: ein paar Reserveschuhe (normale) und Ersatzsocken (evtl. auch Hose - falls ein Kind doch mal nass wird).

Die Kinder sollten ein Picknick (Essen und Trinken) mitbringen.

Eine Anmeldung ist mit Adress- und Telefonangabe erforderlich unter Borck, 04542 - 7688 oder [NABU-Moelln@t-online.de](mailto:NABU-Moelln@t-online.de).

Mindestteilnehmerzahl: 8, begrenzt auf max. 16 Kinder

Eine Anmeldung ist bis zum 2. Mai 2024 erforderlich.

**An die  
Mitglieder\*innen  
des NABU Mölln**

Elke Karwat  
12. Dezember 2023

Liebe Mitglieder,

im Namen des Vorstandes des NABU Mölln möchte ich Sie herzlich zu unserer  
Jahreshauptversammlung am

**Mittwoch, 13. März 2024, um 19.30 Uhr,**

**im Umweltzentrum Uhlenkolk, Seminarraum, Waldhallenweg 11, Mölln,**  
einladen.

Als Tagesordnung sind folgende Punkte vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
3. Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppen
4. Aussprache zu Top 2 und 3
5. Kassenbericht
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl eines/einer KassenprüferIn
8. Wahl eines zweiten Vorsitzenden
9. Wahl zweier Beisitzer/in
10. Wahl Delegierte für Landesvertreterversammlung, evtl. Kummulierung
11. Verschiedenes
12. Ehrungen

Für den Fall, dass Mitglieder zur Jahreshauptversammlung Anträge stellen möchten, bittet der Vorstand darum, dass diese Anträge spätestens bis zum **21. Februar 2024** bei Herrn Heinz-Achim Borck, Mittelstr. 2, 23879 Mölln, oder mir, schriftlich angemeldet werden, damit eine ordnungsgemäße Vorbereitung erfolgen kann.

Der Vorstand würde sich freuen, wieder viele Mitglieder begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

